

Eine gute Bilanz!

- Bei Neubauten 25 % Sozialwohnungen
- Bäume in der Bergedorfer Straße erhalten
- Eine echte Perspektive für das städtische Seniorenheim
- Die Machbarkeitsstudie für die Bahnanbindung
- Einrichtung einer ehrenamtlichen Stelle für eine*n Behindertenbeauftragte*n
- Kein Einsatz von Glyphosat auf Flächen der Stadt Geesthacht
- Sanierung der Sportplätze
- Gastronomie in der ehemaligen Hafenschänke
- Einführung der Ehrenamtskarte

Und so geht es weiter!

- Bis 2030 nur noch alternative Energien
- Kein Atommüllendlager in Geesthacht
- Planmäßiger Ausbau sicherer Radwege
- Schienenanbindung mit leisen Fahrzeugen
- Deutliche Verbesserung des ÖPNV
- Ausbau des Fahrendorfer Weges mit Rad- und Fußweg
- Schutz des ausgewachsenen Baumbestandes
- Erhalt und Ausbau der Außenstelle des Berufsbildungszentrums (BBZ)
- Ein fachkundiger Kulturbeauftragter mit zeitgemäßem Kulturkonzept

EINFACH SPITZE, UNSER TEAM



Ali Demirhan
Wahlkreis 10



Karin Maaß
Wahlkreis 02



Timo Kohnert
Wahlkreis 11



Helena Knüppel
Wahlkreis 01



Dr. Jens Kalke ¹⁾
Wahlkreis 06



Edith Müller-Eltzschig
Wahlkreis 14



Renate Lefeldt
Wahlkreis 07



Gerhard Boll
Wahlkreis 05



Martin Boysen
Wahlkreis 16



Carolina Lammerding
Wahlkreis 08



Dr. Friedhelm Ringe ¹⁾
Wahlkreis 15



Elisabeth Oechtering ¹⁾
Wahlkreis 12



Marcus Worm
Wahlkreis 09



Dr. Klaus-Dieter Haase
Wahlkreis 04



Birgit Gatermann ¹⁾
Wahlkreis 13



Annette Beckmann ¹⁾
Wahlkreis 03

1) parteilos

kontakt@gruene-geesthacht.de



MEHR GRÜN! ES LOHNT SICH.

Punkte, die uns wichtig sind!

VERKEHR

- Die Schienenanbindung für den Personenverkehr soll unter Einbeziehung von Escheburg und Börnsen mit hochmodernen und besonders leisen Fahrzeugen umgesetzt werden.
- Eine deutliche Verbesserung des ÖPNV durch eine 20-Minuten-Taktung würde uns zügig und umweltfreundlich durch Geesthacht bringen.
- Wir fordern den planmäßigen Ausbau sicherer Radwege.
- Der Fahrendorfer Weg soll mit Rad- und Fußweg sowie Kreisel an der Kreuzung Geesthachter Straße/Schäferstrift ausgebaut werden.
- Eine große Umgehungsstraße ist umweltschädlich, landschaftszerstörend und überflüssig.
Die Heidberge und das Hasenthal dürfen nicht zerstört werden!

STADTENTWICKLUNG

- Eine neue Gestaltungssatzung für weniger „Bausünden“.
- Alle Menschen brauchen bezahlbare Wohnungen. Wir fördern verantwortungsbewusste Investoren und Betreiber alternativer Wohnprojekte!
- Geesthacht braucht einen verbindlichen Mietpreisspiegel.
- Wir benötigen eine neue Ansiedlungspolitik, um zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen.
- An öffentlichen Aufträgen beteiligte Unternehmen müssen den ortsüblichen Tariflohn garantieren.

SCHULE, KULTUR & SOZIALES

- Ein kostenloses und gesundes Mittagessen für alle Kinder.
- Mensen müssen gemeinsam mit Eltern, Schüler*innen und Lehrkräften umstrukturiert werden und städtisches Personal beschäftigen.
- Finanzielle Absicherung unserer Schulen, Kitas und Sportstätten.
- Erhalt und Ausbau der Außenstelle des Berufsbildungszentrums (BBZ).
- An jeder Schule müssen die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass die Inklusion von Menschen mit Behinderungen möglich ist.
- Kinder und Jugendliche sollen verstärkt an den für sie relevanten politischen Entscheidungen beteiligt werden. Dafür brauchen wir einen Jugendbeirat oder ein Jugendparlament.
- Bei Stellenneubesetzungen müssen Frauen mit gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt werden.
- Das Frauennachttaxi muss beibehalten und finanziell unterstützt werden.
- Ein neuer Betreiber des städtischen Seniorenheims muss eine verantwortungsbewusste und finanzierbare Versorgung garantieren.
- Wir unterstützen die Kulturschaffenden vor Ort, die mit ihren „Geesthachter Kulturvisionen“ eine zukunftsorientierte Kulturlandschaft schaffen.
- Attraktive Gestaltung und Weiterentwicklung der Ehrenamtskarte.
- Die Digitalisierung des Rathauses vorantreiben (E-Gouvernement).
- Kindern den richtigen Umgang mit digitalen Medien durch gut ausgestattete Schulen und informierte Lehrkräfte vermitteln.

UMWELT & KLIMASCHUTZ

- Geesthacht darf langfristig nicht zum Atommüllendlager werden.
- Es sollen bis 2030 nur noch alternative Energien genutzt werden.
- Absolute Priorität hat die Energie-Einsparung.
- Schutz des ausgewachsenen Baumbestandes in Geesthacht durch eine Baumschutzsatzung für private und öffentliche Bäume.
- Der Hochzeitswald war und ist eine Erfolgsgeschichte.
Um auch zukünftig die Pflanzung eines Baumes zu besonderen Anlässen zu ermöglichen, brauchen wir umgehend neue Flächen im Stadtgebiet.

MEHR GRÜN! ES LOHNT SICH.

**SEID DABEI
AM 6. MAI!**

